

08.05.2019

## Kleine Anfrage 2510

der Abgeordneten Anja Butschkau und Regina Kopp-Herr SPD

### **Geschlechterspezifische Berufswahl: Wie kommt die Weiterentwicklung der Zukunftstage Girls' Day und Boys' Day voran?**

Das Berufswahlverhalten junger Menschen ist auch heute noch sehr stark abhängig von klassischen Rollenbildern der Geschlechter. So gibt es bestimmte Ausbildungsberufe, in denen überwiegend junge Männer und andere Ausbildungsberufe, in denen überwiegend junge Frauen eine Ausbildung starten. Dabei werden berufliche Potenziale bei weitem nicht voll ausgeschöpft.

Die Landesregierung hat es sich zum Ziel gemacht, diese geschlechterspezifischen Ungleichheiten durch eine Weiterentwicklung der Zukunftstage Girls' Day und Boys' Day nach dem Vorbild der Girls' Day und Boys' Day-Akademien in Baden-Württemberg aufzubrechen. Vor einem Jahr stellte Gleichstellungsministerin Ina Scharrenbach dieses Vorhaben, für das im Haushalt 2018 150.000 Euro veranschlagt waren, im Ausschuss für Gleichstellung und Frauen vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Mit welchen Veranstaltungen und Aktivitäten beteiligte sich das Land Nordrhein-Westfalen beim diesjährigen Girls' Day und Boys' Day am 28.03.2019?
2. Welche Landesbehörden, landeseigenen Betriebe und Einrichtungen boten im Rahmen von Girls' und Boys' Day jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums einen Beruf kennenzulernen (bitte nach Einrichtung, Zahl der Teilnehmer\*innen, Geschlecht der Teilnehmer\*innen, Berufsfeld aufschlüsseln)?
3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bis jetzt ergriffen, um die Zukunftstage Girls' und Boys' Day weiterzuentwickeln?
4. Wie wurden die Haushaltsmittel aus 2018 für die Weiterentwicklung der Zukunftstage Girls' und Boys' Days konkret verwendet?

Datum des Originals: 08.05.2019/Ausgegeben: 10.05.2019

5. Wie werden die geplanten Girls' und Boys' Day-Akademien zukünftig das Berufsauswahlverhalten von jungen Menschen beeinflussen?

Anja Butschkau  
Regina Kopp-Herr